

Warum Marburg?

Dein Staatsexamen-Studium der „Zahnmedizin“ an der Philipps-Universität in Marburg bietet dir die Möglichkeit

- ▶ deine Geduld, Freude am Detail und dein manuell-handwerkliches Geschick mit einem anspruchsvollen Studium zu verbinden.
- ▶ viel Disziplin und verantwortungsbewusstes Handeln zu erlernen.
- ▶ schon während des Studiums zahnärztliche Behandlungen an Patient*innen unter Aufsicht durchzuführen.

Welche Studienvoraussetzungen muss ich mitbringen?

Du benötigst die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder fachgebundene Hochschulreife. Wenn du bereits eine Berufsausbildung hast, kann die Meisterprüfung oder eine gleichgestellte berufliche Qualifikation als Studienvoraussetzung gelten. Internationale Studieninteressierte benötigen einen der Hochschulreife mindestens gleichwertigen ausländischen Abschluss.

Welche weiteren Anforderungen muss ich erfüllen?

Du benötigst ausreichende englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1. Eine Ausbildung in Erster Hilfe und ein Pflegedienst von einem Monat sind zwar erst bis zum ersten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung nachzuweisen, können aber vorab absolviert werden. Bitte erkundige dich genau bei der Studienfachberatung.

Um was geht es in meinem Studiengang?

Das Studium bis zum Ersten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung enthält diese Themen:

- ▶ Praktika der Physik, der Chemie und der Physiologie
- ▶ Praktikum der Biochemie und Molekularbiologie
- ▶ Praktikum mikroskopischen Anatomie
- ▶ Präparierkurs
- ▶ Praktikum der Berufsfelderkundung
- ▶ Übung in medizinischer Terminologie
- ▶ Praktika der Zahnmedizinischen Propädeutik mit den Schwerpunkten Präventive Zahnheilkunde und Dentale Technologie

Das Studium bis zum Zweiten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung enthält diese Themen:

- ▶ Praktikum der Zahnerhaltungskunde am Phantom
- ▶ Praktikum der zahnärztlichen Prothetik am Phantom
- ▶ Praktikum der kieferorthopädischen Propädeutik und Prophylaxe
- ▶ Praktikum der zahnärztlich-chirurgischen Propädeutik und der Notfallmedizin

Das Studium bis zum Dritten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung enthält diese Themen:

- ▶ Praktika in der Klinik od. Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten
- ▶ Praktika d. Zahnmed. Diagnostik & Behandlungsplanung
- ▶ Praktika der kieferorthopädischen Diagnostik und Therapie
- ▶ Operations- + integrierte Behandlungskurse
- ▶ Radiologisches Praktikum
- ▶ Pathologie, Pharmakologie und Toxikologie
- ▶ Hygiene, Mikrobiologie und Virologie
- ▶ Notfallmedizin
- ▶ Innere Medizin + Immunologie
- ▶ Dermatologie und Allergologie
- ▶ Berufskunde und Praxisführung
- ▶ Ethik + Geschichte: Medizin + Zahnmedizin
- ▶ Epidemiologie, Prävention, Gesundheitsförderung, öffentliche Gesundheitspflege, Gesundheitsökonomie
- ▶ Medizinische Biometrie, medizinische Informatik, Literaturrecherche und -bewertung sowie evidenzbasierte Medizin
- ▶ Schmerzmedizin
- ▶ Medizin & Zahnmedizin des Alterns & des alten Menschen
- ▶ Klinische Werkstoffkunde
- ▶ Orale Medizin und systemische Aspekte
- ▶ Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich

Welche beruflichen Perspektiven habe ich mit diesem Studiengang?

- ▶ Zahn(fach)ärztin / Zahn(fach)arzt (z.B. Kieferorthopädie)
- ▶ Lehrtätigkeit in Berufsschulen
- ▶ Kassenzahnärztliche Vereinigung
- ▶ Zahnärztekammer
- ▶ Forschung, Entwicklung & Management der Zahnindustrie
- ▶ zahnmedizinische Informatik
- ▶ Medizinjournalismus

Weitere Informationen zu Tätigkeitsfeldern und beruflichen Perspektiven findest du auf den Webseiten des Career Service: uni-marburg.de/careerservice/taetigkeitsfelder



uni-marburg.de/info-se-zahnmedizin



STUDIENTYP
Staatsexamen



STUDIENBEGINN
Sommer- und Wintersemester



ZULASSUNGSBESCHRÄNK



REGELSTUDIENZEIT
11 Semester



BEWERBUNG
uni-marburg.de/bewerbung



BERATUNG ZUM STUDIENFACH
Studienfachberatung
uni-marburg.de/studienfachberatung



AUSLANDSSEMESTER
uni-marburg.de/international/ins-ausland



STUDIEN- UND PRÜFUNGS-ORDNUNG
uni-marburg.de/studium/stpo



VORLESUNGSVERZEICHNIS
uni-marburg.de/vorlesungsverzeichnis

TIPP

Falls du etwas aus einem früheren Studiengang anrechnen lassen möchtest, wende dich an das Hessische Landesamt für Gesundheit und Pflege (HLfGP).